



„Guide the Child and Build up the Village!“ – unser Leitmotto zeigt sich manchmal ganz einfach nur in einem unbeschwerten Kinderlachen!



*Ursula Beier
Sri Lanka Hilfe e. V.*

Jahresbericht 2025

Über die soziale Arbeit der Ursula Beier - Sri Lanka Hilfe e.V.

Jahresbericht über die soziale Arbeit der Ursula Beier - Sri Lanka Hilfe e.V.

Liebe Freunde Sri Lankas,
liebe Spenderinnen und Spender,
liebe Helfer und Wegbegleiter,

zu Beginn des neuen Jahres blicken wir zurück auf das Jahr 2025 und die Aktivitäten, die im vergangenen Jahr in Sri Lanka durchgeführt wurden. Nach der Wirtschaftskrise hat sich die Lage im Jahr 2025 weitestgehend stabilisiert und die Wirtschaft Sri Lankas wächst wieder. Dennoch steht das Land weiterhin vor einigen Herausforderungen, nicht zuletzt durch den Sturm Ditwah, der im Herbst 2025 an vielen Orten große Schäden anrichtete. Die Mehrheit der bestehenden Projekte konnte fortgeführt werden und einzelne neue Projekte sind dazugekommen.

Wie immer wären alle diese Projekte nicht möglich ohne unsere Partnerorganisation die **Foundation for Peace and Love**, welche die Projekte im ganzen Land für und mit uns durchführt. Wir danken allen Unterstützer:innen und Mitarbeiter:innen von ganzem Herzen!

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen wie immer die jährliche Arbeit und die besonderen Projekte vor.



Inhaltsverzeichnis

Ein Überblick.....	2
Mahlzeiten für Bedürftige.....	3
Unterstützung bei Unterricht und Bildung.....	3
Community Center – das Zentrum der Gemeinschaft.....	4
Gefängnisprojekt.....	5
Zyklon Ditwah.....	6
Diggala Water Project.....	7
Unsere Patenkinder.....	7
Neue und alte Gesichter	8
Schlusswort.....	9
Weitere Eindrücke unserer sozialen Arbeit.....	10

Ein Überblick

Während wir in Sri Lanka viele verschiedene Projekte und Aktionen unterstützen, liegt der Fokus dieser Projekte doch immer wieder auf ähnlichen Themen. Eines davon ist das **Almsgiving** – das Spenden einer Mahlzeit – wodurch eine ausreichende Ernährung von bedürftigen Kindern und Erwachsenen gewährleistet werden kann.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf den Themen **Unterricht und Bildung**. So werden durch Spenden nicht nur die Gehälter der Lehrkräfte diverser Einrichtungen bezahlt, sondern auch die Ausstattung verbessert sowie Computer und Drucker angeschafft. Über dieses Engagement hinaus wurden verschiedene Kurse finanziert, die zusätzlich zum schulischen Angebot zukunftsweisende Qualifikationen wie Englischkenntnisse oder Kenntnisse aus dem lebenspraktischen Bereich vermitteln.

Anschließend an diese Angebote wurden vielen Gemeindezentren **soziale und kulturelle Aktivitäten und Angebote** gefördert. Sonntagsschulen vermitteln Kindern das ganze Jahr über spirituelle und gesellschaftliche Werte und Achtsamkeit. Die Bandbreite der geförderten Aktionen reicht von Tanzen, Musik, Sport, Handwerkskunst bis hin zu sportlichen Aktivitäten.

Zum Wohlbefinden der Menschen vor Ort gehört selbstverständlich auch eine gute **medizinische Versorgung**. In regelmäßig stattfindenden medizinischen Camps werden kostenlose ärztliche Untersuchungen und Medikamente zur Verfügung gestellt.

Bedürftigkeit hat viele Facetten und spiegelt sich manchmal auch in der Chance auf einen Neuanfang, wie z.B. der gesellschaftlichen Wiedereingliederung nach einem Gefängnisaufenthalt. Aus diesem Grund wurde im Rahmen unseres **Gefängnisprojekts** ein Friseursalon in einem Gefängnis erbaut. Dort können Insassen zukünftig das Handwerk lernen und sich so eine berufliche Perspektive aufbauen.

Im Herbst 2025 zog der **Zyklon Ditwah** über Sri Lanka hinweg; große Landesflächen wurden überflutet und zerstört. Ein spontaner Spendenaufruf brachte bereits innerhalb der ersten fünf Tage über 10.000 € ein – eine Spendensumme, die es möglich machte, betroffene Familien mit Trinkwasser und Nahrung zu versorgen sowie die verschmutzten Trinkwasserbrunnen zu reinigen.

Wie wichtig der alltägliche Zugang zu sauberem Trinkwasser ist, zeigt sich nicht nur in Krisenzeiten. Ein kleines, aber dennoch wirksames Projekt zur Verbesserung des Zugangs zu Trinkwasser stellt das **Diggala Water Project** dar, das in diesem Jahr im zentralen Distrikt durchgeführt wurde.

Auch im Jahr 2025 blieben die Patenkinder der Kern unserer sozialen Arbeit. Mehr als 800 **Patenkinder** werden derzeit durch Ihre monatlichen Spenden finanziell unterstützt und können dadurch beispielsweise die Schule oder Universität besuchen. Ihre Familien können ihren täglichen Bedarf decken und darüber hinaus besteht immer die Möglichkeit im Einzelfall durch Aktionen den Familien in Sondersituationen unter die Arme zu greifen.

Sie sehen, die Arbeit in Sri Lanka geht nie aus und wir sind dankbar für Sie und Ihre Spenden, durch die wir diese Arbeit in Ihrem Namen vor Ort erbringen können. Unser Leitmotiv ist und bleibt „Guide the Child and Build up the Village!“ Ein Kind und ein Dorf aufblühen zu sehen und Chancen wahrzunehmen, die ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen wären, ist eine bewegende Erfahrung, die bereichert und einen begreifen lässt wie erfüllend auch das Geben sein kann.

Mahlzeiten für Bedürftige

In Sri Lanka kommt es nicht selten vor, dass Kinder ohne Frühstück in die Schule oder in den Kindergarten kommen und insgesamt nicht genug Mahlzeiten erhalten, weil die finanziellen Ressourcen ihrer Familien nicht ausreichen. Daher ist es uns schon lange ein Anliegen durch Spenden dafür zu sorgen, dass Kinder in der Schule eine warme Mahlzeit erhalten.

In Sri Lanka ist es Tradition im Rahmen einer privaten Feier, wie beispielsweise dem eigenen Geburtstag, Spenden an Heime und soziale Einrichtungen zu geben, mit welchen warme Mahlzeiten an Bedürftige ausgegeben werden. Angelehnt an dieses sog. Almsgiving haben auch uns viele Spenden erreicht, die es ermöglicht haben, vielen Kindern eine warme Mahlzeit pro Tag, die meist nur ca. 1€ kostet, zur Verfügung zu stellen.

Nicht nur Schul- und Kindergartenkinder profitieren von diesen Spenden, sondern es wurden auch weitere Anlässe unterstützt. So erhielten 200 Kinder, die an einem Sinhala Literatur Programm teilnahmen, Teilnehmer eines Cricket Community Events in Galle oder Schwangere, die an einem Bildungsprogramm in Kegalle teilnahmen, Mittagessen oder Erfrischungen. Die Anlässe zu denen Almsgiving eingesetzt werden kann sind ebenso vielfältig wie ihre Profiteure. An dieser Stelle wollen wir wie immer auch der Sri Lanka Hilfe Schweiz danken, die durch ihre Spenden auch im Jahr 2025 wieder unzählige Mahlzeiten ermöglicht hat.



Unterstützung bei Unterricht und Bildung



Bildung ist der Schlüssel zu sozialer und wirtschaftlicher Teilhabe und nicht zuletzt zu einem selbstbestimmten Leben. Was für uns häufig als selbstverständlich erscheint – Zugang zu Bildung, gut ausgestattete Schulen und ausgebildete Lehrkräfte – ist in Sri Lanka leider noch viel zu oft ein nur schwer erreichbares Gut. Daher freuen wir uns immer, wenn Spenden eine Verbesserung der Bildung und der Bildungschance bedeuten.

Aus diesem Grund erhielten insgesamt 300 ausgewählte, bedürftige Kinder Schulbücher, um den Schulbesuch zu ermöglichen. Jedes Kind erhielt insgesamt sechs Bücher und Schulhefte, die für das Lernen unerlässlich sind.

Über die Mahlzeiten hinaus, stellt auch die Trinkwasserversorgung in Sri Lanka immer wieder ein Hindernis dar, das auch den Bereich Bildung nicht unberührt lässt. Daher wurde der Ausbau des Brunnens und die Verbesserung der Wasserpumpe der **Ruggahathenna Primary School** finanziert und die **Heenwella Junior School** erhielt Trinkwasserleitungen, sodass die

Schüler:innen einen zuverlässigen und sicheren Zugang zu sauberem Wasser in ihrer Schule haben.

Eine zeitgemäße Bildung benötigt auch zeitgemäße Technik, selbst bei uns in Deutschland wird weiterhin in Digitalisierung des Bildungssektors investiert. Im vergangenen Jahr wurden daher zwei Computer mit dazugehörigen Stühlen und Tischen an die **Sir. John Kothalawala Maha Vidyalaya** Schule gespendet.

Auch die Ausstattung zur Durchführung des Unterrichts an der **Heenwella Junior School for the Children's Benefits** wurde mit der Anschaffung eines Druckers und Druckerpatronen verbessert. An der **Apme Junior School** wurden neue Whiteboards für sechs ihrer Klassenzimmer angeschafft.



Weitere Spenden ermöglichten es für mehrere Schulen Regale anzuschaffen, um die Bücher der Schulbibliothek aufzubewahren. Über die Kernfächer hinaus ist auch die kulturelle Bildung ein wichtiger Aspekt, der die Kinder begleitet. Aus diesem Grund kamen der **Ruggahathenna Primary School** und einer Schule in Ja-Ella Spenden zu, um Musikinstrumente für die Schulbands anzuschaffen.

Community Center – das Zentrum der Gemeinschaft



Die Community Halls, die in der Vergangenheit durch Spendengelder finanziert werden konnten, sind weiterhin Zentren für eine große Auswahl an Aktivitäten, von denen die Gemeinschaften vor Ort profitieren. Sie sind Orte der Begegnung für sportliche, spirituelle und kulturelle Veranstaltungen, bei denen Gemeinschaft erlebt werden kann, und dienen ebenso als Räumlichkeiten für Medical Camps oder Wahlen.

So fand beispielsweise im **Lunawa Ursula Beier Community Center** in Colombo - dessen kulturelle Aktivitäten weiter durch Spenden unterstützt werden - die Sonntagsschule statt, dreimal in der Woche Tanzkurse und jeweils zum Vollmond konnten bis zu 200 Gläubige für religiöse und spirituelle Aktivitäten in das Community Center kommen.

In anderen Community Centern wie im **Kottawagama Ursula Albrecht Community Center** im District Galle werden Karatestunden abgehalten und lokale Vereinigungen wie die *Rural Development Society*, *Small Tea Holders Society* oder die *Women's Society* halten hier ihre monatlichen Treffen ab.

Eine gute Gesundheitsvorsorge ist für ein erfülltes Leben unerlässlich, doch kann die Bezahlung medizinischer Versorgung ein großes Problem darstellen. Hohe Arztrechnungen und Kosten für Medikamente, die Bedürftige nur schwer bis gar nicht bezahlen können, können dazu führen, dass notwendige medizinische und ärztliche Behandlungen nicht in Anspruch genommen werden. Um auch Menschen zu erreichen, die sich eine Gesundheitsversorgung nicht leisten können, werden in diversen Community Centern monatliche *Medical Camps* abgehalten, bei denen kostenlose Behandlungen und Medikamente die grundlegende Versorgung abdecken können. Durch Spenden konnten im **Lunawa Community Center** bereits über 160 solcher *Medical Camps* abgehalten werden, bei denen jeden Monat zwei Ärzte, zwei Apotheker und je fünf freiwillige Helfer die Patienten versorgen.

In Einzelfällen wurden im vergangenen Jahr darüber hinaus Spendengelder auch dafür verwendet, um in medizinischen Notfällen Bedürftigen die Operationen zu finanzieren. Über den **Gangarama Tempel** konnte eine Lebertransplantation finanziert und so eine lebensnotwendige Operation durchgeführt werden, die ohne diese Zuwendung nicht möglich gewesen wäre. Ebenso wurden Spenden aufgewendet, um die Fußoperation eines kleinen Jungen zu bezahlen.

Ein besonders tragischer Fall, aber auch einer der zeigt, wie gewinnbringend eine Spende sein kann, ist Folgender: einem kleinen Mädchen aus Galle, das an Krebs erkrankt ist und welches sich einer vollständigen Beinamputation unterziehen musste, konnte durch Spendengelder ein Schritt in eine bessere Zukunft ermöglicht werden. Sie erhielt eine Beinprothese, mit der sie nun das Laufen wiedererlernen kann und hoffentlich – trotz Krankheit und Amputation – eine unbeschwerte Kindheit ermöglicht bekommt.



Gefängnisprojekt



Die Bedingungen in den Gefängnissen Sri Lankas sind meist prekär, bedingt durch fehlende staatliche Mittel, Überbelegung, schlechte hygienische Bedingungen und einem Mangel an Maßnahmen, die der Wiedereingliederung in der Gesellschaft dienen. Ein Gefängnisaufenthalt stellt somit eine große Belastung für die Häftlinge und deren Lebensweg dar, weit über das eigentliche Strafmaß hinaus. Um den Insassen des **Galle Prison** eine Perspektive zu eröffnen, wie sie sich gewinnbringend in die Gesellschaft einbringen und sich langfristig rehabilitieren können, wurde ein Friseursalon im Gefängnis erbaut. Ausgewählten Gefangenen soll zukünftig die Möglichkeit offenstehen, dort das Friseur-Handwerk zu erlernen. So können sie sich nicht nur für die Zeit nach ihrer Haft eine berufliche Perspektive aufbauen, sondern erhalten auch bereits während der Haft

Lohnzahlungen, mit denen sie u.a. Sozialabgaben leisten können – so investieren sie doppelt in ihre Zukunft.

Darüber hinaus erhielt das Gefängnis in Galle Hygieneprodukte, um die persönliche Hygiene der Gefangenen zu verbessern sowie eine Toilette für die neu erbauten sanitären Anlagen.

Zyklon Ditwah



Ende November wurde Sri Lanka massiv durch den Zyklon Ditwah getroffen. Der Starkregen führte vielerorts zu Überflutungen und Erdrutschen. Landesweit wurden über 6.000 Häuser zerstört und über 90.000 beschädigt. Mehr als 600 Menschen verloren nach offiziellen Angaben ihr Leben. Zeitweise waren bis zu 30% des Landes ohne Strom und in den betroffenen Regionen war der Zugang zu Trinkwasser stark eingeschränkt.

Durch einen spontanen Spendenaufruf konnte punktuell einzelnen Familien geholfen werden. Im District Kegalle erhielten 25 besonders betroffene Familien Essensrationen, 15 Familien von Patenkindern in Malmaduwa konnten durch Reinigung ihrer verunreinigten Trinkwasserbrunnen unterstützt werden, sodass sie wieder sicheren Zugang zu Trinkwasser hatten. Darüber hinaus erhielten 100 Familien, die sich in Hilfscamps aufhielten, weil ihre Häuser nicht bewohnbar waren, Hilfspakete in Form von Nahrung. Auch in weiteren betroffenen Regionen wie beispielsweise Ruwanwella, Galewela, Ja-Ella, und Anuradhapura konnten Familien auf diesem Weg mit dem Nötigsten versorgt werden. Vier besonders beschädigte Häuser von Familien von Patenkindern wurden repariert, sodass diese Familien wieder ein Dach über dem Kopf hatten.

Darüber hinaus erhielten die beschädigten Schulen **Thihagoda Preschool** und **Galewela Ashoka Preschool** Gelder für Reparaturarbeiten an den beschädigten Gebäuden. Es wurden auch Schulpakete mit den nötigsten Materialien zusammengestellt, um trotz Sturmschäden und materiellen Verlusten den Schulbesuch der Kinder im Kegalle District sicherzustellen.

Die Hilfsleistungen hierzu dauern weiterhin an und werden auch im neuen Jahr fortgeführt.



Diggala Water Project

Im Jahr 2024 wurde das große Brunnenprojekt im Norden des Landes für landwirtschaftliche Zwecke abgeschlossen. Diese Dimensionen erreicht das Digalla Water Project bei Weitem nicht, doch ist es nicht minder bedeutsam für die Menschen vor Ort. Im Dorf Diggala leben 40 Familien, welche durch dieses Projekt einen verbesserten Zugang zu Trinkwasser erhielten. Im Rahmen des Projektes wurde der bestehende Brunnen renoviert, Wasserleitungen und Wasserhähne gebaut. Darüber hinaus erhielt das Dorf Wassertanks, um das Trinkwasser auch in der Trockenzeit speichern zu können.



Unsere Patenkinder

Die bisherigen Ausführungen unserer Aktivitäten im Jahr 2025 zeigen, wie breit Ihre Spendengelder eingesetzt werden können. Viele von Ihnen unterstützen jedoch weiterhin ein Patenkind vor Ort. Die Vermittlung und Begleitung der Patenschaften ist nach wie vor zentraler Bestandteil unserer jahrzehntelangen sozialen Arbeit. Die Patenkinder werden nach Bedürftigkeit ausgesucht und erhalten Ihre monatliche Spenden durch die Koordinatoren vor Ort, die diese auszahlen. Durch diesen Kontakt oder auch Briefe, welche die Patenkinder an Sie als Paten direkt adressieren, kommt es immer wieder dazu, dass zusätzliche Spenden es ermöglichen, kleine und große Wünsche zu erfüllen. Einige davon wollen wir Ihnen im Folgenden vorstellen.





Manchmal handelt es sich um ganz praktische Wünsche, die die Familien der Patenkinder allein finanziell nicht stemmen können, die den Patenkindern direkt zugutekommen. Drei Patenkinder, erhielten von ihren Paten je einen Laptop, um ein Studium an der Universität beginnen zu können. **911/CO Ganisha**, **1143/GE Sethiya** und **797KE/ES Sulika** konnten auf diesem Weg mit der Ausstattung versorgt werden, die es ihnen ermöglicht ein Studium aufzunehmen und hoffentlich einen erfolgreichen Universitätsabschluss zu erhalten.

1141/GE Lamasha bekam von ihrer Patin ein Fahrrad gespendet, um in Zukunft mit dem Fahrrad in die Schule fahren zu können. Noch mobiler als Lamasha wird **1143/GE Sethiya** in Zukunft sein, der von seinem Paten den Führerschein gezahlt bekam.

In anderen Fällen handelt es sich um bauliche Maßnahmen, die im Haus der Familien notwendig sind und der gesamten Familie eine bessere Lebensqualität ermöglichen, wie im Falle der Familie von **1189/GE Menuki**. Menukis Familie konnte durch eine zusätzliche Spende ihres Paten ihre Küche renovieren und eine neue Toilette bauen.

Besonders danken möchten wir an dieser Stelle Frau Denise Studer, die allein 170 Patenkinder in der Gegend von Hambanthota unterstützt und sie fördert, damit sie eine gute Ausbildung haben.

Spenden und finanzielle Hilfen sind jedoch nur ein Teil der Beziehung eines Patenkindes mit den Paten. Übersendete Bilder, Briefe und Geschichten schaffen eine persönliche Beziehung und die Patenkinder werden häufig über Jahre begleitet, was für beide Seiten eine bereichernde Erfahrung darstellen kann. Die Kinder und deren Familien fühlen sich gesegnet und wertgeschätzt, das persönliche und gegenseitige Anteilnehmen bereitet viel Freude.

Neue und alte Gesichter

Ursula Beiers und Albrecht Platters Geschichte werden Sie sicherlich kennen, doch auch die weniger bekannten Gesichter in Sri Lanka, die hinter der Arbeit stehen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle noch einmal kurz vorstellen.

Die **Organisation for Peace and Love** führt als NGO in Sri Lanka die Projekte und Aktivitäten aus. Präsident **Lakshman Mahanama**, **Geraldine Weimann**, seine Sekretärin und **Rasika Peiris**, die Buchhalterin bilden das Kernteam vor Ort. Sie werden von einer Vielzahl von Personen unterstützt wie den Koordinatoren, die für die Kommunikation mit den Patenfamilien da sind, sowie auch zur Projektfindung und Evaluierung der Anfragen im ganzen Land verteilt sind. An dieser Stelle soll ein Dank an die Mitarbeitenden vor Ort nicht vergessen werden, ohne die eine Umsetzung nicht möglich wäre!

Vielleicht erinnern Sie sich, dass der Jahresbericht 2024 damit endete, dass wir Sie baten sich zu melden, falls Sie sich vorstellen könnten uns (Albrecht und Ursula) bei unserer Arbeit für die Ursula Beier Sri Lanka Hilfe e.V. ehrenamtlich zu unterstützen.

Wir freuen uns, dass sich einige von Ihnen bei uns gemeldet haben und wir bereits dieses Jahr erste Unterstützung erhalten haben!

Ende des Jahres haben sich bereits einige Interessierte getroffen, Ideen ausgetauscht und überlegt, wie die Arbeit zukünftig auf mehrere Schultern verteilt und fortgesetzt werden kann. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie an der einen oder anderen Stelle in Zukunft neue Gesichter sehen oder neue Stimme hören.

Bereits unterstützend ins Team eingestiegen ist Jutta Maier, die uns bei unserer Verwaltungsarbeit mit den Patenkindern unterstützt. Ganz herzlichen Dank, liebe Jutta!

Schlusswort

Liebe Freunde Sri Lankas!

Wir sind die Ausführenden, doch Sie sind diejenigen, die unsere Arbeit durch Ihre Spendenbereitschaft erst möglich machen. Wir freuen uns über jede (kleine) Zuwendung, die uns dabei hilft, für die Menschen in Sri Lanka einen großen Unterschied zu machen.

Wir danken Ihnen allen ganz herzlich und wünschen Ihnen ein harmonisches, gesundes, zuversichtliches Jahr 2026!



Two handwritten signatures in blue ink. The one on the left is 'Ursula Beier' and the one on the right is 'Albrecht Platter'.

Ursula Beier und Albrecht Platter

Danke!

Sie wollen uns eine Spende für unsere soziale Arbeit zukommen lassen?
Hier finden Sie unsere Bank- und PayPal Verbindungen:

Ursula Beier – Sri Lanka-Hilfe e.V.
BIC: GABL DE 71
IBAN: DE91 7333 1700 0000 030 200
Verwendungszweck: Spende für Patenkinder

Ursula Beier Sri Lanka Hilfe e.V.
BIC: GABL DE 71
IBAN: DE92 7333 1700 0000 0102 00
Verwendungszweck: Spende Allgemein



PayPal Link für Spenden
Verwendungszweck:
Spende Allgemein
/Patenkinder

Weitere Eindrücke unserer sozialen Arbeit

